

Nacht und Tag

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Goldenes, süßes Licht der allerfreuenden
Sonne,
- 2 Und du friedlicher Mond, und ihr Gestirne
der Nacht,
- 3 Leitet mich sanft mein Leben hindurch, ihr
heiligen Lichter,
- 4 Gebt zu Geschäften mir Muth, gebt von
Geschäften mir Ruh,
- 5 Daß ich unter dem Glanze des Tags mich
munter vergesse,
- 6 Aber mich wiederfind' unter dem Schimmer
der Nacht.
- 7 Nieder am Staube zerstreun sich unsre
gaukelnden Wünsche;
- 8 Eins wird unser Gemüth droben, ihr Sterne,
bei Euch.

Das Gedicht „[Nacht und Tag](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Nacht und Tag“
Verse	8	Wörter	69
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
